



Aufsuchende Hilfen

19.11.2009, Neubrandenburg

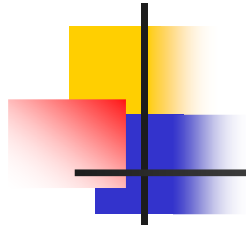
GEMEINSAM

für eine

Gesunde Zukunft

Projekte / Seminare / Entwicklungsbegleitung

Barbara Staschek, Gehrenrode 5, 37581 Bad Gandersheim, email info@staschek.com



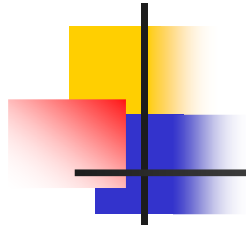
Gesunde Entwicklung

Die Lebensphase

vom Beginn der Schwangerschaft über
Geburt und Wochenbett, bis zum ersten
Geburtstag eines Kindes

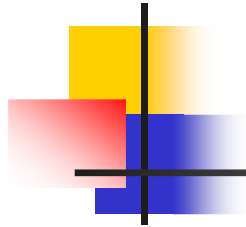
ist im Hinblick auf **gesunde Entwicklung**
eine **verletzliche**

wie auch eine **sensible** Zeit.



Gesunde Entwicklung

- Eine sensible Phase im Hinblick auf Veränderungen und Lernen
- Eine sehr verletzbare Zeit für die Babies, aber auch für ihre Mütter

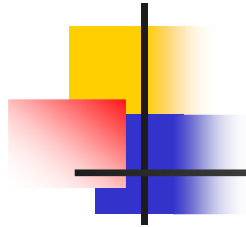


Gesunde Entwicklung



Projekte / Seminare / Entwicklungsbegleitung

Barbara Staschek, Gehrenrode 5, 37581 Bad Gandersheim, email info@staschek.com



Gesunde Entwicklung

Daraus folgt für uns die Herausforderung, dieser Phase besondere Aufmerksamkeit zu widmen im Hinblick auf

Gesundheitsförderung
und
Prävention.



Erfolgreiche Gesundheitsförderung

Herausforderung:

- Den Gesundheitsstatus der Bevölkerung insgesamt verbessern

- Soziale Ungleichheiten mit ihren Auswirkungen auf die Gesundheit verringern



Gesundheitsförderung von Kindern

- Der **Gesundheitsförderung von Kindern** sollten wir dabei eine eindeutige Priorität einräumen, da bei ihnen krankmachende Lebensverhältnisse die langfristigsten Konsequenzen haben.
- Gesundheitsförderliche Maßnahmen zeigen bei Kindern **die langfristigsten Chancen und die besten Wirkungen.**



Gesundheitsförderung von Kindern

- Gesundheitliche Entwicklung von Kindern ist in hohem Maß sozial ungleich verteilt.



Gesundheitsförderung von Kindern

- Gesundheitliche Auswirkungen sind z. B.
Ernährung und Ernährungsverhalten,
Zahnerkrankungen, Übergewicht,
Bewegungsstörungen, Teilnahme an
Früherkennungs- Untersuchungen,
Impfbereitschaft,



Gesundheitsförderung von Kindern

- biografische Konsequenzen

können sein z.B.

Sprachentwicklung, Bewältigungsverhalten, Lernverhalten, Schulerfolg, Schulabschluss, wirtschaftliche Situation, Kriminalität, Sucht, ...



Gesundheitsförderung von Kindern

Prävention und Intervention für ein
gesundes Aufwachsen

brauchen

- Geduld und Kontinuität
- Kontinuität und Nachhaltigkeit



Gesundheitsförderung von Kindern

Prävention und Intervention für ein
gesundes Aufwachsen

sollen

zielgerichtet Schutzfaktoren

für die Kinder stärken.



Gesundheitsförderung von Kindern

- **Sichere und stabile Eltern- Kind- Beziehungen** sind ein zentraler **Schutz- Faktor** für die weitere kindliche Entwicklung und mildern den Einfluss von Risikofaktoren.
- Daraus begründet sich die **Priorität**, Eltern gerade in den Anfängen der **Familiengründungsphase** umfassend zu unterstützen und eine Stabilisierung der Familie mit ihren Kindern zu fördern.



Gesundheitsförderung von Kindern

Das **Hilfesystem** steht dabei vor komplexen und komplizierten Aufgaben bezogen auf gesundheitliche, soziale und familiäre Fragen.

Eine Integration von Medizin, Hebammenkunst und Pädagogik zu einem ganzheitlichen Hilfesystem ist die unmittelbare Schlussfolgerung.



Gesundheitsförderung von Kindern

Zielstellung

- bedarfsgerecht
- langfristig
- kooperativ
- intersektoral



Gesundheitsförderung von Kindern

- „Frühe Hilfen“ haben dabei eine Schlüsselstellung.



Gesundheitsförderung von Kindern

Allianzen und Netzwerke
werden
im Sinne der Familien und Kinder
regional aufgebaut.

Projektgemeinschaft Kinderregion Ostfriesland





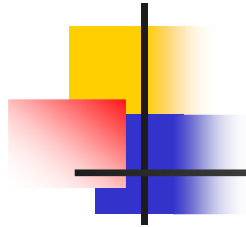
Gesundheitsförderung von Kindern

Neue Versorgungsstrukturen und
Arbeitsmodelle
werden erprobt, reflektiert und
verstetigt.



Erfolgreiche Gesundheitsförderung

- Den Gesundheitsstatus der Bevölkerung insgesamt verbessern: z.B. freiberufliche Hebammen, Anlauf- u. Beratungsstellen
- Soziale Ungleichheiten mit ihren Auswirkungen auf die Gesundheit verringern:
z.B. Familienhebammen, ASD



Zielgruppen

Im Fokus der Gesundheitsförderung stehen zuerst einmal

ALLE

Schwangeren, Mütter,
(werdenden) Eltern und
ihre jungen Kinder.



Zielgruppen

Im besonderen Fokus stehen Familien mit einer Risikokumulation, sog. „Multiproblemfamilien“:

Alle Schwangeren, Mütter, (werdenden) Eltern und ihre jungen Kinder, die aufgrund der körperlichen Situation bzw. der gesellschaftlichen und familiären Rahmenbedingungen physisch, psychisch und /oder sozial Belastungen ausgesetzt sind, deren pathogene Bedeutung bekannt sind.

Hoffnung Hebammenhilfe



Die Normalität von Hebammenhilfe bewirkt einen Zugang zu Familien, der in sich niedrigschwellig ist.



Hebammen Bindung und Überblick

Potential der Hebammen- Tätigkeit:

- Hebammen arbeiten in Beziehung.
- Es entsteht Vertrauen und Bindung mit der Familie.



Hebammen – Potential Überblick + schnelles Handeln

GLEICHZEITIG haben Hebammen die
Kompetenz und die
Aufgabenstellung,
den Überblick zu behalten,
Gefährdungen und (potentielle) Risiken
möglichst frühzeitig zu Erkennen
und die Frau oder das Baby in weiterführende
Betreuung überzuleiten.



Familienhebammen

- Familienhebammen sind staatlich examinierte Hebammen mit einer Zusatzqualifikation, deren Tätigkeit die Gesundherhaltung von Mutter und Kind fördert.



Familienhebammen

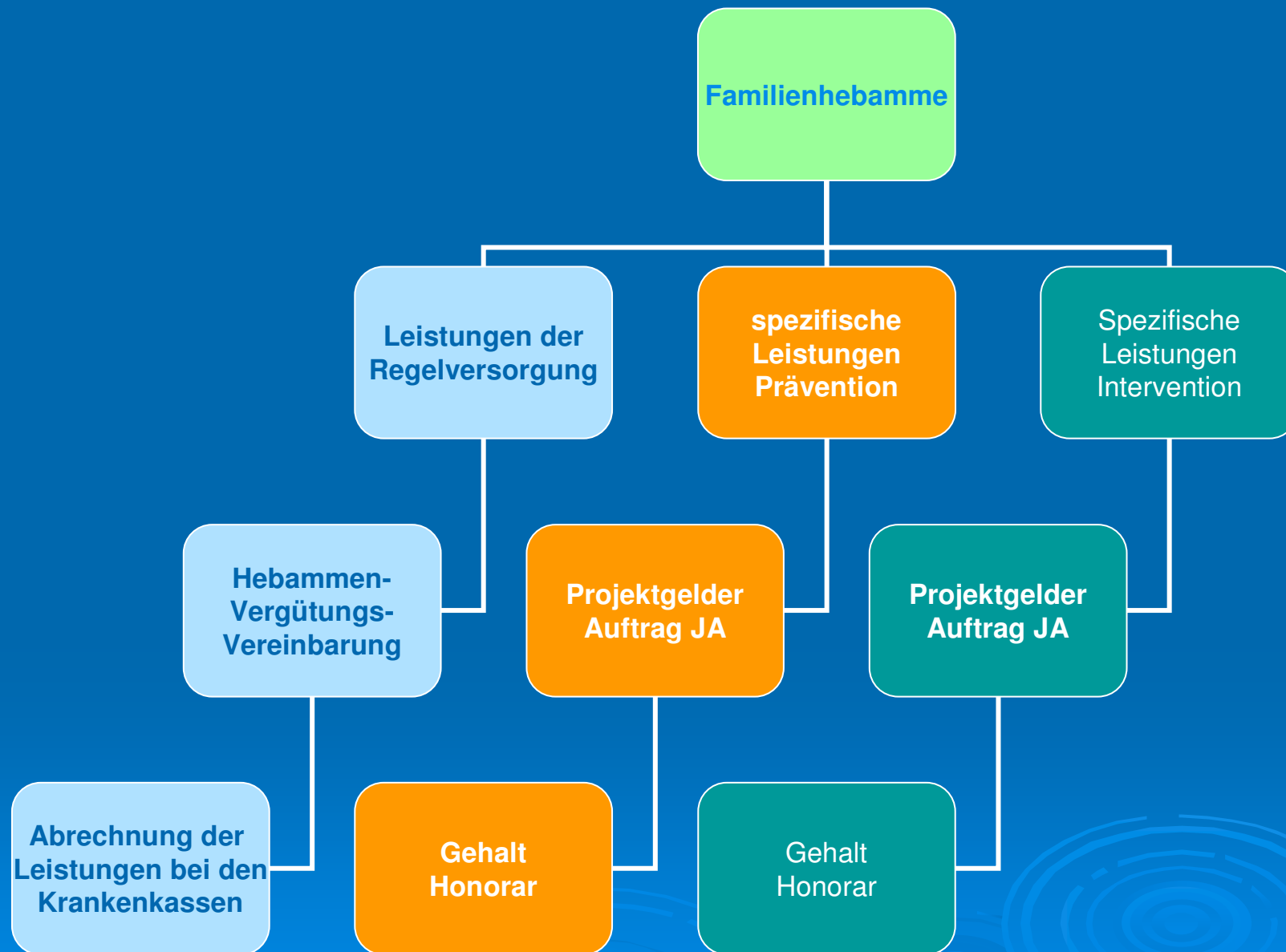
- Die Familienhebamme betreut schwangere Frauen, Mütter und ihre Kinder bis zum 1. Geburtstag des Kindes.
- Dabei liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf der psychosozialen, medizinischen Beratung und Betreuung von Risikogruppen durch aufsuchende Tätigkeit.



Familienhebammen Tätigkeiten

- Hausbesuche
(aufsuchende Einzelfallfall- Hilfe)
- Begleitung zu anderen Hilfen
- Niedrigschwellige Angebote / Kurse
- Fallbezogene Netzwerkarbeit
- Leistungen der Regelversorgung nach der Hebammengebühren- Ordnung







Gesundheitsförderung von Kindern

Sozialpädagoginnen und Hebammen
ziehen an einem Strang!

Ämter und freie Träger arbeiten
zusammen!



„Frühe Hilfen“

optimale Voraussetzungen

- Die Einbindung von Kinder- und Jugendhilfe und Familienhebammen in ein regionales Kooperationsnetz ist eine erforderliche Rahmenbedingung der Arbeit.
- Die Verknüpfung von Hebammentätigkeit und Jugendhilfe ist unverzichtbar.

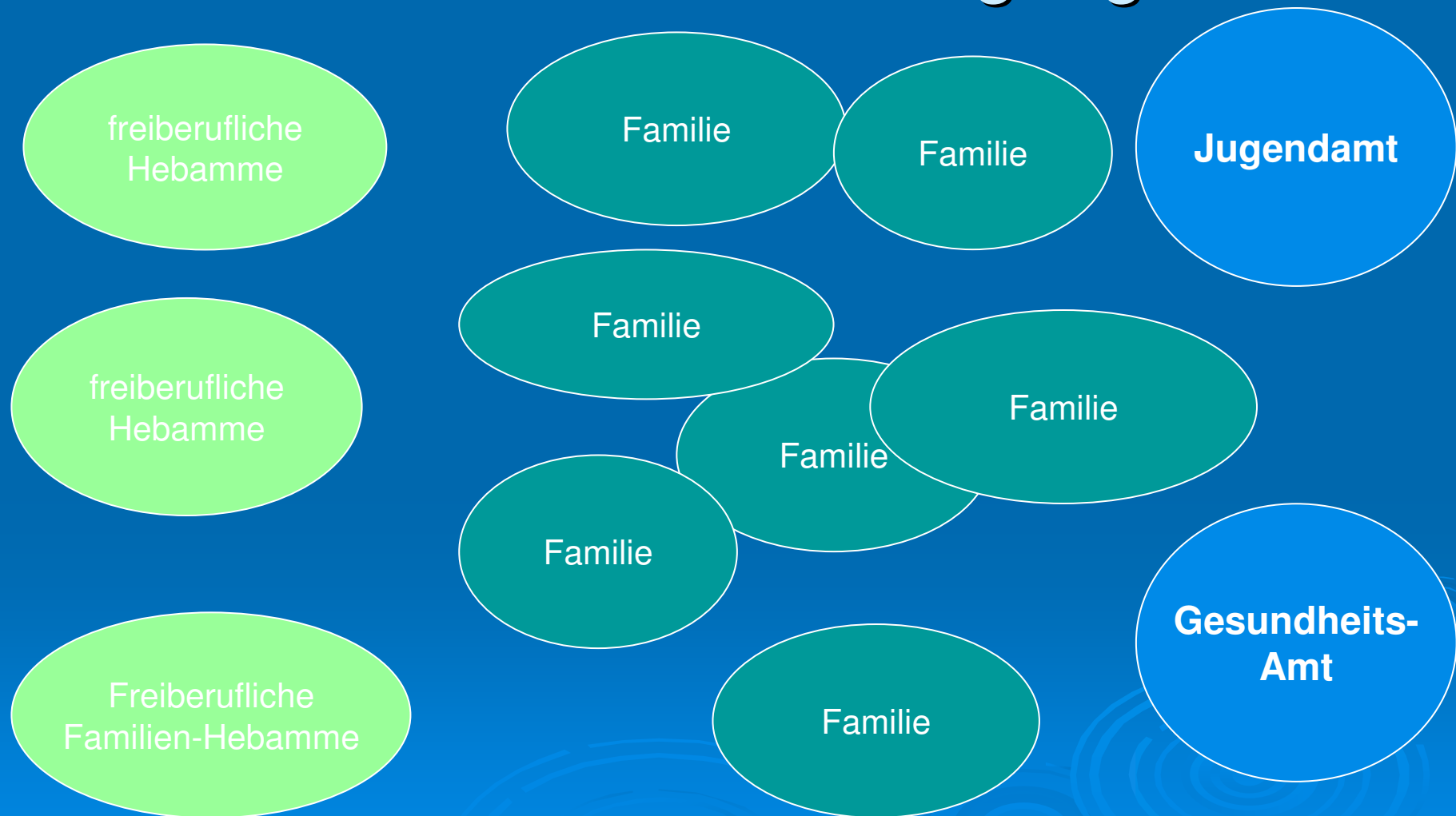


„Frühe Hilfen“

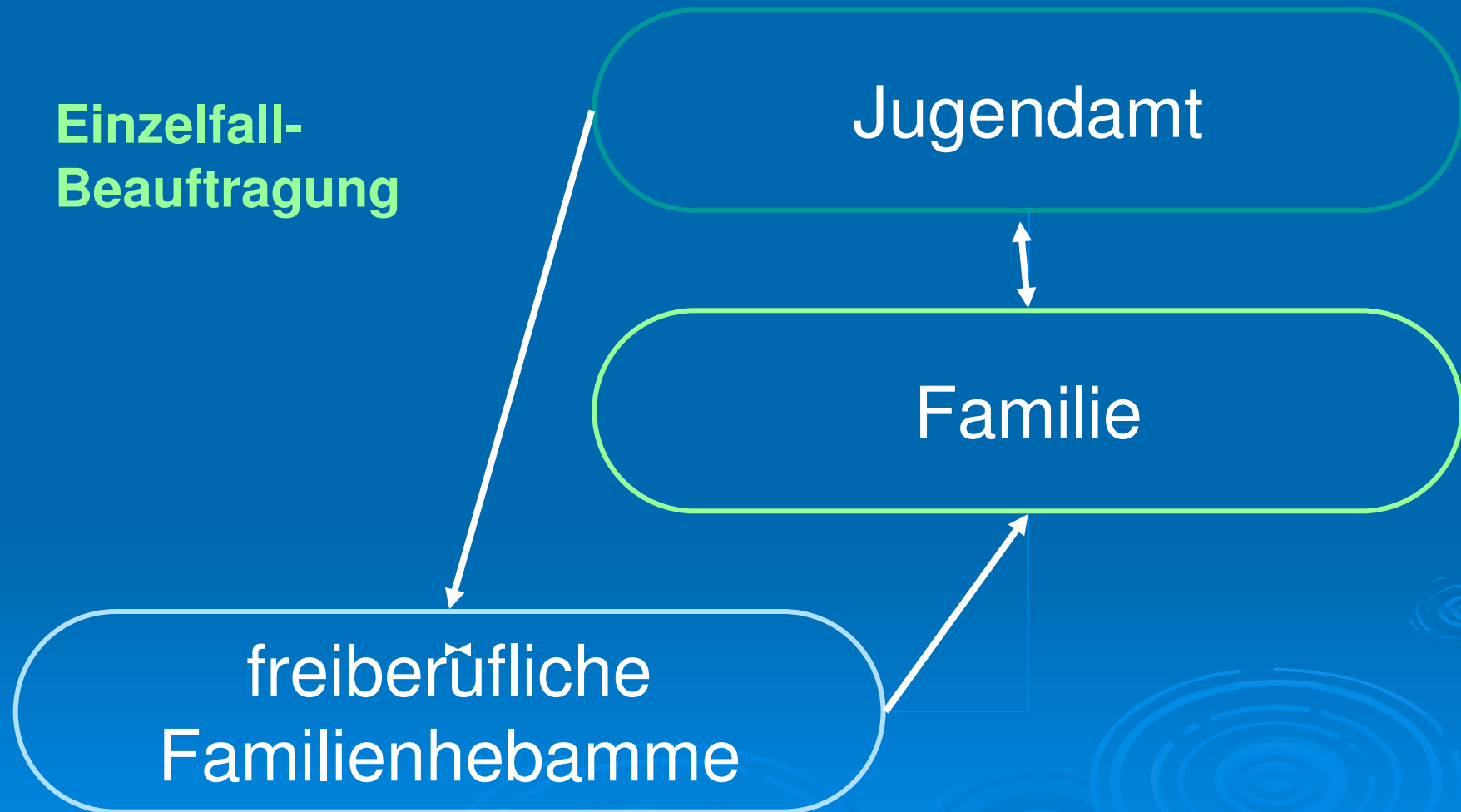
Kooperation Sozialpädagoginnen – Familienhebammen

Wer hat welche Aufgaben?

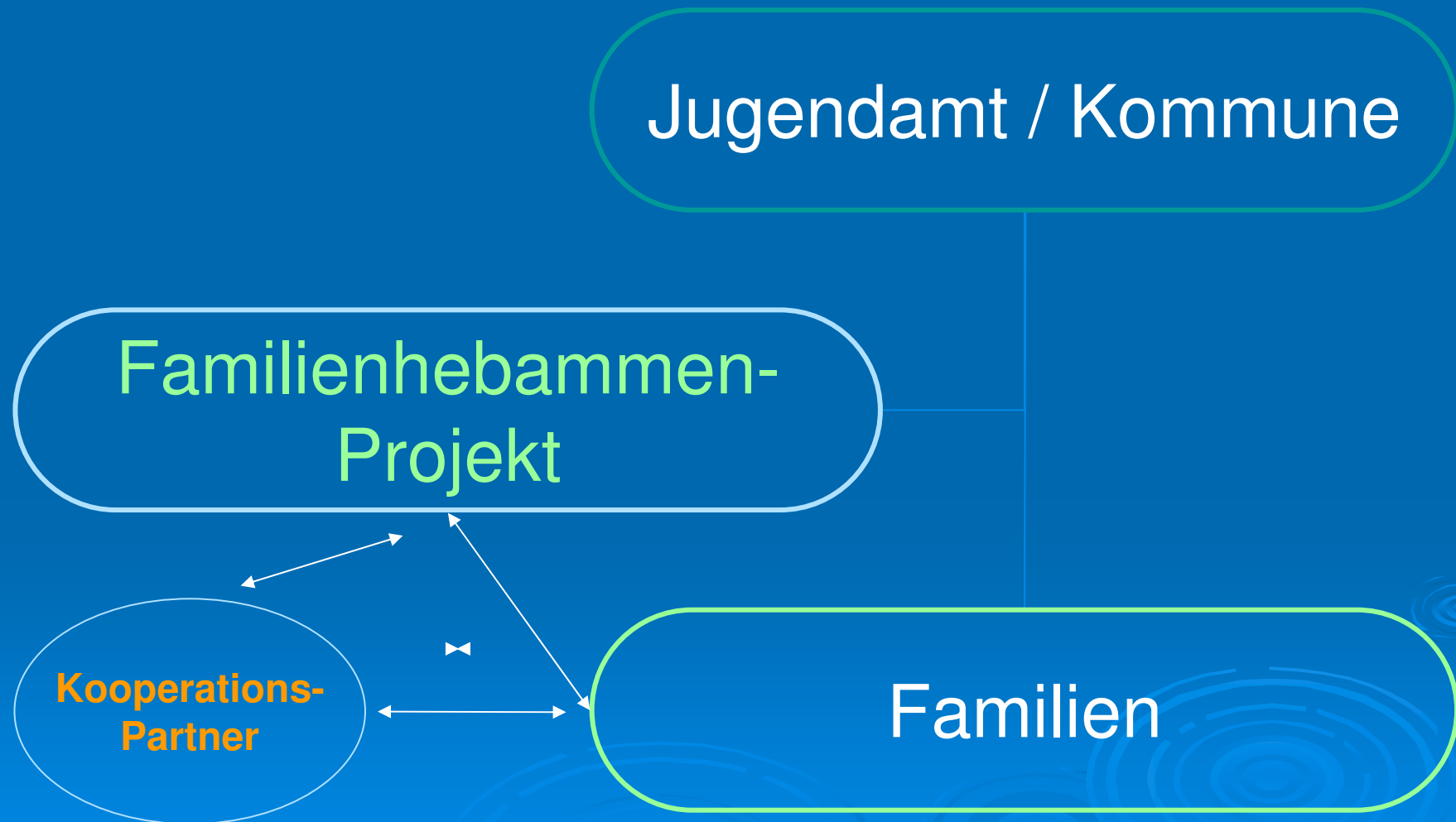
Familienhebammen Einzelfall- Beauftragung



Familienhebammen im System ?



Familienhebammen verankert im System „Frühe Hilfen“





„Frühe Hilfen“ optimale Voraussetzungen

Die Verknüpfung mit der medizinischen **Regelversorgung** ist eine riesige Chance.

Hier ist DER **Kontaktpunkt**.

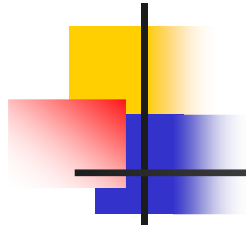
- Kliniken
- ambulante ärztliche Tätigkeit
- freiberufliche Hebammen- Hilfe



„Frühe Hilfen“ optimale Voraussetzungen

Verknüpfung mit den

- Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe
- der Gemeinwesenarbeit
- des Öffentlichen Gesundheitsdienstes



Frühe Hilfen

zwischen

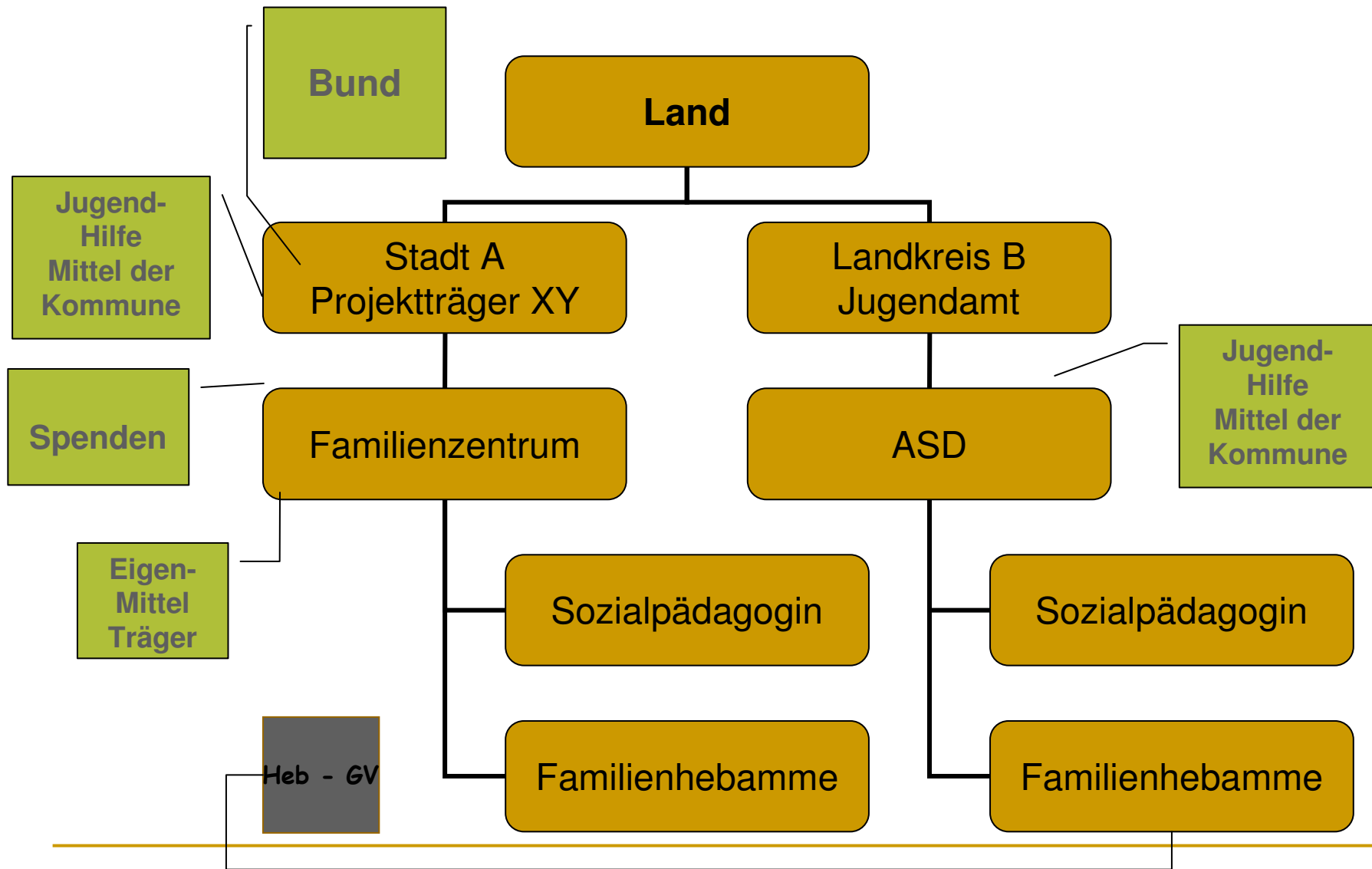
Freiwilligkeit



Kontrolle

„Frühe Hilfen“

Strukturen und Finanzen

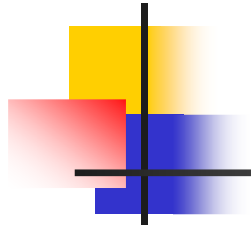


Barbara Staschek

Gehrenrode 5

37581 Bad Gandersheim

05183 / 5609



Frühe Hilfen

optimale Wirkung : zufriedene Kolleginnen

- Gesicherte Finanzierung
- Bedarfsgerechte Budgets
- Langfristigkeit der Maßnahme
- Konstanz und Verlässlichkeit der Hilfen



Frühe Hilfen

optimale Wirkung : zufriedene Kolleginnen

- kooperatives, intersektorales Arbeitskonzept
- klare Strukturen und definierte Arbeitsteilung
zwischen Hebammen und Sozialpädagoginnen
- Arbeit im Team: „Vier- Augen- Prinzip“
Hebamme – Hebamme
Hebammen – Sozialpädagoginnen



Frühe Hilfen

optimale Wirkung: zufriedene Kolleginnen

- Kombination von Komm- und Gehstrukturen
- Kombination intensiver Einzelbetreuung mit niedrighschwelligen Gruppen- Angeboten
- Durchführung in personeller Konstanz und Kontinuität



Frühe Hilfen

optimale Wirkung : zufriedene Kolleginnen

- Integration der Kolleginnen in das Team eines Familien- Zentrums, einer Beratungsstelle, Elternschule

- Überleitung der betreuten Familien ins 2. und 3. Lebensjahr der Kinder

Projektgemeinschaft Kinderregion Ostfriesland



Kinderregion Ostfriesland

Siegerprojekt im Wettbewerb

„Besser Essen Mehr Bewegen“

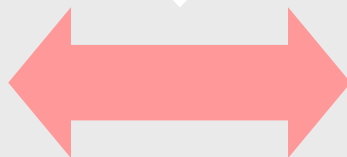
www.besseressenmehrbewegen.de



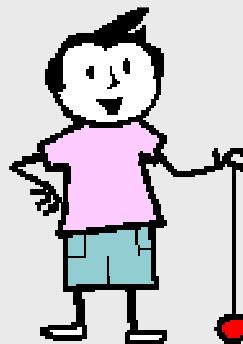
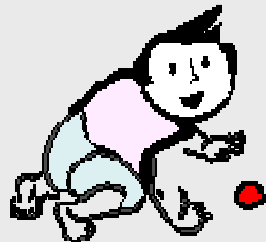
Grundidee: „Lückenschluss“

**FGZ Familiengesundheits-
zentrum
+ Familien-
hebammen**

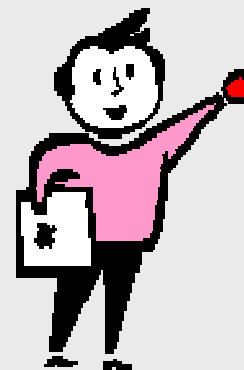
Klinik



**Kindergarten
3 – 6 Jahre**



**Schule
6 – 10 Jahre**



Kinderregion Ostfriesland

Einzelprojekte

Familienhebammen in der
Kinderregion Ostfriesland



Kinderregion Ostfriesland

Einzelprojekte

- FuN Baby (Familienleben lernen)
- Frühstück junger Mütter
- Elternsprechstunde der UEK
- Babys in Bewegung
- PEKIP



Kinderregion Ostfriesland

Einzelprojekte

- Arbeit mit Eltern über Vorträge, Kochkurse, Familiensonntage
- Kindergärten werden bewegungsfreundlich umgestaltet.
- Der Fahrradweg zur Schule wird sicherer und attraktiver.
- Ein Kinderzirkus bietet Bewegung für Kinder mit unterschiedlichen Talenten.



Gesunder Start



2. Screening der Risikomütter

alle Geburten in der UEK-Aurich

Adipositas, Diabetes und Sozialstatus der Mutter
Frühgeborene < 32. SSW / SGA / AGA

U2 durch Projekt-Kinderarzt

Zuweisung zu Maßnahmen
Bewegung / Ernährung
Tagesmutter-Einsätze

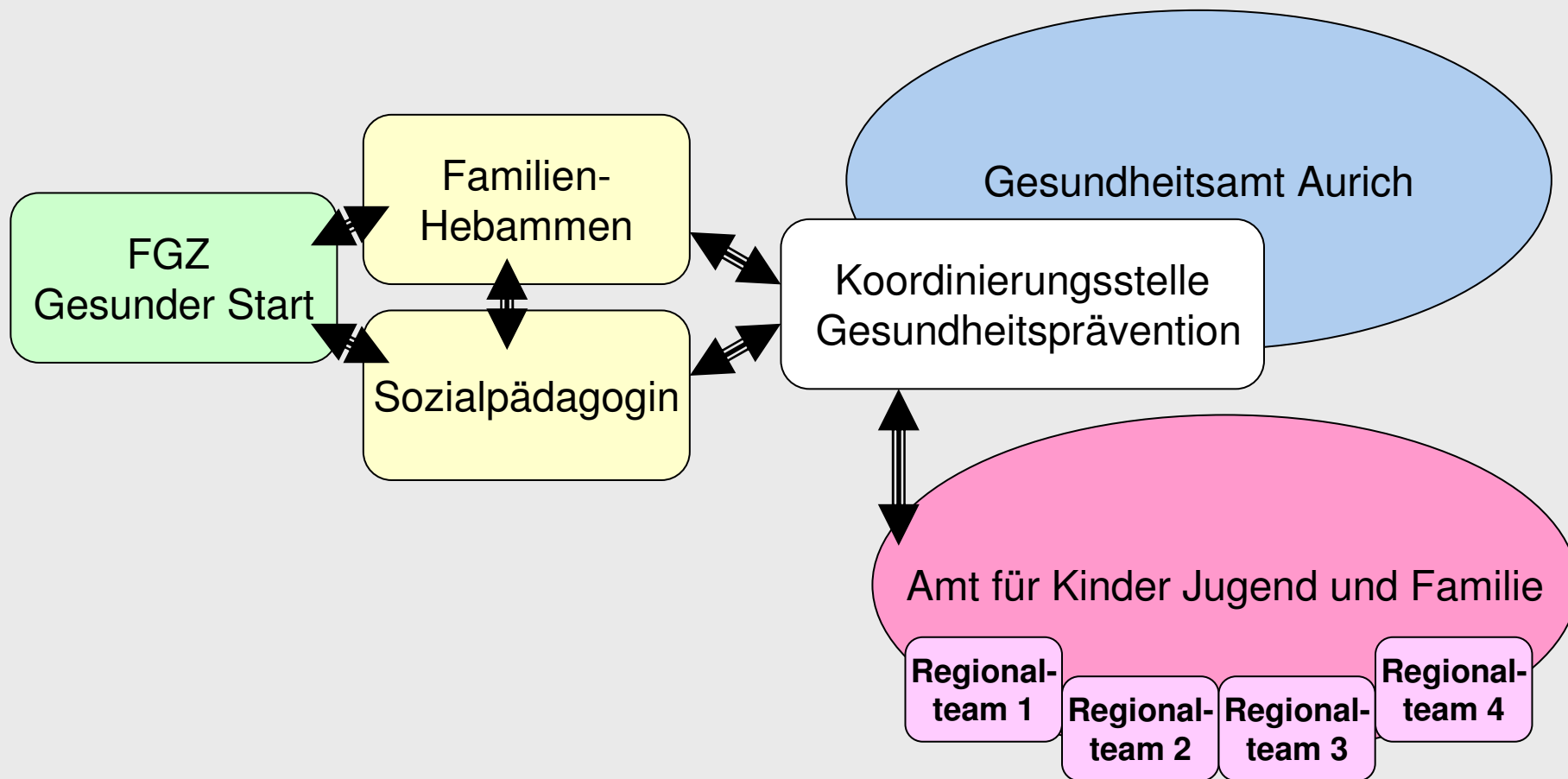
Rückkopplung mit
Hebamme / Kinderarzt / Frühförderung
Jugendamt / Projektmaßnahmen

Beratungen durch Projekt-Kinderarzt
nach Bedarf

Quereinstieg vom Kinderarzt

Kinderregion Ostfriesland

Frühe Hilfen 2010





Auf dem Weg in die Zukunft



Ich danke Ihnen
für Ihre
Aufmerksamkeit!